

Renate Rosenau

Von: Holdt, Ulrike <Ulrike.Holdt@ns-dokuzentrum-rlp.de>
Gesendet: Dienstag, 29. Juni 2021 14:30
An: Bader, Uwe; Kukatzki, Bernhard (POLITISCHE-BILDUNG-RLP); Rroaz@t-online.de; d.burgard@gmx.net; Grotum, Thomas, Dr.; walter-rummel@web.de; hennigjoachim@web.de
Cc: Heinze, Annika
Betreff: Ergebnisse des "Brainstormings" zur künftigen Aufbewahrung von Nachlässen und Sammlungen mit NS-Bezug in RLP

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

für die technischen Schwierigkeiten in der gestrigen Videokonferenz möchte ich mich noch einmal entschuldigen.

Folgende Ergebnisse unserer Besprechung habe ich festgehalten:

- Bernhard Kukatzki wird versuchen auf höherer politischer Ebene (Minister Hoch) anzuregen, dass sich die rheinland-pfälzischen Fachkliniken bei der Aufarbeitung der NS-„Euthanasie“ stärker einbringen sollten als bisher und dabei auf das Pfalzkrankenhaus Klingenmünster hinweisen, das bereits 2011 einen Ausschuss für Gedenkarbeit konstituiert hat. Es könnte beim MWG angeregt werden, dass zur Gedenkarbeit zum Thema „NS-„Euthanasie“ ein runder Tisch durch das MWG einberufen wird, zu dem die Kliniken im Land sowie der Kreis der Videokonferenz vom 28.06. von LpB und LAG eingeladen werden könnten.
- Renate Rosenau wird bis August einen kurzen Text formulieren, aus dem hervorgeht, welche Vorschläge sie in Bezug auf die Aufarbeitung der NS-„Euthanasie“ in Rheinland-Pfalz hat, damit künftig alle notwendigen Aspekte beachtet werden. Dieser Text soll von der VK-Runde vom 28.06. geprüft und dann für weitere Gespräche auf politischer Ebene verwendet werden.
- Thomas Grotum und Ulrike Holdt werden einen Vorschlag für einen Kriterienkatalog für Nachlässe und Sammlungen entwickeln, in dem definiert wird, welche Voraussetzungen solche Bestände erfüllen müssen, damit sie von einem Archiv oder anderen Institutionen angenommen werden können. Außerdem werden sie eine Liste von Institutionen in Rheinland-Pfalz erstellen, an die Unterlagen zu spezifischen Themen oder mit einem bestimmten regionalen Bezug abgegeben werden können. Der Kriterienkatalog und die Liste der Institutionen können dann von den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Videokonferenz ergänzt werden.

Mit besten Grüßen aus Osthofen
Ulrike Holdt



NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte KZ Osthofen
Archiv und Dokumentation